



Das Autorenteam **Pascale Fluri, Urs Hefti, Daniel Walter und Martin Walliser** hat die bekannte SAC-Lehrschrift **Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger** komplett überarbeitet. Die 4. Auflage ist soeben erschienen (2016 SAC-Verlag Bern, 96 Seiten, SFR 36,-) und richtet sich an den Laien-Ersthelfer, der mit einem medizinischen Notfall im alpinen Gelände konfrontiert wird. Kurz und bündig, in klarer, verständlicher Sprache und illustriert mit zahlreichen gelungenen Zeichnungen (von Villard Kommunikationsmedien) wird die Leserin auf potentiell mögliche Situationen vorbereitet. Gegliedert in die fünf Kapitel „Verhalten in Notfallsituationen“, „Unfälle“, „Akute Erkrankungen“, „Spezielle Probleme im Gebirge“ und „Notfallapotheke“ sowie ergänzt durch eine Notfallkarte bzw. ein Unfallprotokoll sollte das Buch Pflichtlektüre für alle Bergsportler sein. (Max Largo)



Ein ungewöhnliches Wetterbuch ist von **Urs Neu** erschienen. In **Do-it-yourself Wettervorhersage** (1. Auflage 2016, Haupt Verlag Bern, € 20,-) geht es nicht zum zigten Mal um die Interpretation von Wolkenbildern und Morgenrot, sondern um die der Isobarenkarte – wie der Untertitel „Leicht gemacht mit der Höhendruckkarte“ verrät. Wetterberichte und v.a. zahlreiche Apps werfen mit aktuellen und berechneten Isobarenkarten nur so um sich, sie zu verstehen und selbst daraus das zu erwartende Wetter zu lesen, möchte dieses Buch vermitteln. Verständlicher Text in Kombination mit Fotos, Grafiken und Infokästen lassen den Leser nach Überwinden der Grundlagen schnell und aufeinander aufbauend in die Welt der berechneten Wetterkarten eintauchen. Am Schluss gibt es zahlreiche Beispiele echter Wettersituationen mit Übungsfragen und einer Auflösung bzw. Diskussion darüber. Ganz nebenbei schafft es das Buch, auch das „normale“ grundlegende Wetterwissen verständlich zu transportieren. Ein schönes, mit viel Engagement gemachtes Lehrbuch. (Max Largo)



Von **Stefan Gatt** stammt das **Survival Handbuch Führung - aus Extremsituationen für den Berufsalltag lernen** (2016, Hanser-Verlag München, € 25,-). Stefan ist bergundsteigen-Lesern als Autor bekannt, Bergführer, erfolgreicher Alpinist und vor allem seit mehr als 20 Jahren Trainer und Coach im Seminarbereich. Ich stehe solchen Büchern immer etwas skeptisch gegenüber, Psychoschei.. halt, denn tatsächlich versuchen regelmäßig Menschen, die kaum Ahnung vom Bergsteigen haben und maximal „gute Gäste“ sind, ihr Halbwissen vor Wirtschaftsbossen zu Geld zu machen. Dieses Buch ist aber sowohl für Bergsteiger, v.a. solche, die in Gruppen eine Leiterrolle übernehmen, als vermutlich auch für Bosse in Unternehmen zu empfehlen. Anhand von authentischen Beispielen aus Stefans langjähriger Bergsteiger-/Expeditionsleiter-Praxis werden Führungssituationen aufgrund der Erkenntnisse der wichtigsten Theorien besprochen. Am Ende jedes Kapitel gibt es eine Übersicht, umsetzbare Tipps und klare Zusammenfassungen, grafisch umgesetzt in „Flipcharts“. (Peter Plattner)



Ebenso druckfrisch erschienen ist die 4. Auflage des **Ausbildungshandbuchs der Tiroler Lawinenkommissionen** (2016, Amt der Tiroler Landesregierung, Autorenkollektiv). Zahlreiche langjährige bergundsteigen-Autoren: Jürg Schweizer, Christoph Mitterer, Mike Winkler, Patrick Nairz, Walter Zörer, Hermann Brugger, Peter Paal, Werner Beikircher, Paul Mair, u.v.m. - handeln in verschiedenen Fachkapiteln alle erdenklichen Themen ab, die für eine Lawinenkommission relevant sind. Gut, die entsprechende rechtliche Grundlage in Tirol und das Lawinensprengen wird den klassischen Tourengerher weniger interessieren, ansonsten findet er auf dem aktuellsten Stand, mit vielen Grafiken von Lisa Manneh und dem Schorsch, ein Kompendium zu allen lawinenrelevanten Themen, wie z.B. von der Wetterprognose bis zum Schneefall, 5 Lawinenprobleme, Schneedeckenuntersuchung mit Interpretation und Protokollierung, Systematische Lawinenkunde, Strategische Lawinenkunde, Notfallausrüstung, Lawinennotfall. Zielgruppe sind die Experten der Kommissionen, dementsprechend gibt es haufenweise praxisrelevantes Hintergrundwissen. Im Handel nicht erhältlich, kann das Buch unter glaubhafter Angabe von Gründen unter lawinenkommissionen@tirol.gv.at um ca. € 45,- bestellt werden. (Max Largo)



Die Jentzsch-Brüder Axel und Andreas vom österreichischen Alpinverlag (und auch die Betreiber von bergsteigen.com) haben dankenswerter Weise die 2. Auflage ihres Führers **Firn- und Eisklettern in den Ostalpen** herausgegeben (2016, alpinverlag.at, € 37,-) und bestätigen, dass es junge Bergsteigerinnen auch heute noch in die klassischen Wände zieht. Und weil solche Touren inzwischen vor allem im Frühjahr und teilweise mit Skiern gemacht werden, wird auch das berücksichtigt. Der Auswahlführer mit haufenweise Infos besticht vor allem durch die kompletten Wandfotos mit eingezeichnete Route sowie Detailfotos während der Begehung – den notwendigen Aufwand, diese Übersichtsphotos von gegenüberliegenden Bergen o.Ä. zu fotografieren, macht den Unterschied zwischen einem lustigen Online-Tourenportal und einem seriös recherchierten Führerwerk aus. Berücksichtigt sind nahezu alle klassischen Anstiege in Österreich, Bayern, Südtirol und der Bernina (sowie einige bekannte Wasserfälle). Bitte keinesfalls als Sammlung der schwersten Anstiege dieses Metiers verstehen, sondern als Einladung an alle, sich erstmals oder zum zigten Mal damit zu beschäftigen und Ideen für neue Ziele zu bekommen. (Peter Plattner)